

14. / 1. 1916

82

*Brünnens Konfession*

„Während die Versorgung der Brot erzeugenden Gewerbe aus den Borräten der Gemeinde im allgemeinen rasch und klaglos organisiert werden konnte, weil von vornherein mit einer der Zahl nach bestimmten Kategorie von Gewerbetreibenden zu rechnen war, gestaltete sich die Versorgung des Detailhandels schon aus dem Grunde sehr schwierig, weil ein entsprechender Verteilungsapparat nicht zur Verfügung stand. Das Gewerbe der Mehl-Verschleißer, der sogenannten Mehlmesser, ist sukzessive im Gemischtwarenhandel aufgegangen, so daß schon die Entscheidung der Frage, welche Gewerbelategorie mit der Versorgung des Mehl-Verschleißes im Kleinen betraut werden sollte, nicht leicht fiel. Im ersten Stadium der Zuweisung von Mehl aus den Gemeindevorräten an den Detailverkehr wurde die Mitarbeit der beteiligten Gewerbegeossenschaften in Anspruch genommen. Es erfolgten daher Zuweisungen an die Genossenschaften der nicht protokollierten Handelsleute, der Fragner und der Marktvirtualienhändler, an die Handelsgremien für den XII. bis XV. Bezirk und Wien-Hernals, an das Gremium der Wiener Kaufmannschaft, an die Großeinkaufsgenossenschaft der Kaufleute Wiens, an die Reichsorganisation der Kaufleute Österreichs u. Es trat jedoch bald in Erscheinung, daß dieser Modus der Zuweisung in mehrfacher Hinsicht reformbedürftig war. Vor allem hat nur ein Teil der Gewerbegeossenschaften ein Interesse an der Mitarbeit bekundet, allgemein beklagt wurde es jedoch, daß die Genossenschaften über keinen Apparat verfügten, der sie in die Lage versetzte, den Ansprüchen ihrer Mitglieder mit der erforderlichen Raschheit zu genügen. In Friedenszeiten bezog der Detail-Verschleißer das Mehl direkt von den Mühlen oder von den Engroszhändlern, wobei die Zustreifung vom Verkäufer besorgt wurde. Es ergab sich daher angesichts der Nachteile bei der Mehlabgabe durch Vermittlung der Gewerbegeossenschaften die Notwendigkeit, eine den Friedenszeiten angepaßte Organisation zu schaffen. Diese sollte in dem „Bereine der am Kolonialwarenhandel beteiligten Firmen“ gefunden werden, dessen Mitglieder zum Teile in normalen Zeiten den Mehlhandel im Großen betrieben haben.

Insbefondere waren rund 30 diesem Vereine angehörige Firmen mit dem entsprechenden Verteilungsapparat ausgestattet; sie verfügen über Lagerräume, Fuhrwerk, das entsprechende kaufmännische und Fahrbetriebspersonal und sind vermöge ihrer vieljährigen Berührung mit den in Betracht kommenden Handelskreisen über die einschlägigen Bedarfsverhältnisse wohl orientiert. Mit dieser Zweckvereinigung, im späteren Verlaufe der Darstellung kurz „Konzern“ genannt, wurde ein Übereinkommen abgeschlossen, wonach die Zuweisung von Mehl aus den Borräten der Gemeinde bei vollständiger Ausschaltung der Gewerbegeossenschaften ausschließlich an den Konzern erfolgen werde, wogegen dieser die Verpflichtung übernahm, die regelmäßige Abgabe von Mehl an die Detailkundschaft durchzuführen. Der den Mitgliedern des Konzerns zukommende Aufschlag auf die Übernahmepreise wurde limitiert, die Detailverkaufspreise, insoweit sie nicht allgemein festgesetzt waren, bei jeder Zuteilung gebunden und überdies eine Kontrolle über die Mehlabgabe an die Kleinverkäufer angeordnet. Da die Mitglieder des Konzerns zum Teile auch den Kleinverkauf selbst betrieben, wurde das Höchstmaß für die Detailabgabe mit 25 Prozent, später mit 15 Prozent der jeweiligen Zuteilung festgesetzt. (Nachfolgend ein Verzeichnis der Mitglieder des Konzerns.)

**Verzeichnis**

der Großfirmen, welche mit dem Weiterverkaufe des Mehles betraut sind.

**I. Bezirk:**

C. Burkart & Komp., Gijelastraße 3.

**II. Bezirk:**

Rudolf Diez, Schüttelstraße 17.  
Alexander Neugebauer, Große Mohrengasse 30.  
Vinz. Wagner, Schmelzgasse 3.  
Johann Heppich's Bwe., Kaisermühlen, Schüttaustraße 59.

**III. Bezirk:**

Th. Thonelles & Komp., Große Markthalle.  
F. Janauschek, Große Markthalle.  
F. Löschbrand, Große Markthalle.  
Adolf Kluger, Dampfschiffstraße 6.  
Schillerwein & Prinz, Landstraßer Hauptstraße 59

**IV. Bezirk:**

F. Zwirschütz, Rechte Wienzeile 1.

**V. Bezirk:**

S. L. Morgenstern, Bacherplatz 10.

**VII. Bezirk:**

Hans Lang, Burggasse 121.

**IX. Bezirk:**

Rainz & Partit, Marktgasse 38.

**X. Bezirk:**

Alfred Schweiger, Leibnitzgasse 1.  
Josef Hajek, Arthaberplatz 4.  
Bernhard Fessler, Gudrunstraße 127/129.  
Wilh. Hauck, Quellenstraße 74.

**XII. Bezirk:**

Adolf Pater, Meidlinger Hauptstraße 16.  
Ant. Locke's Bw., Erlgasse 48.  
Ignaz Pehfuß, Steinhagegasse 14.

**XIII. Bezirk:**

Herm. Beer's Sohn, Linzerstraße 20.

**XIV. Bezirk:**

Siegfried Wollner, Schwendergasse 37.  
Georg Schönbly, Schwendergasse 33.  
Rudolf Kopecky, Mariahilferstraße 208.  
Vinz. Wagner, Mariahilferstraße 192.  
Niederhafner & Kauz, Mariahilferstraße 198.  
Karl Robitschek, Mariahilferstraße 206.  
Angerer & Kaltenbek, Prinz-Karl-Gasse 25.  
M. & Julius Robler, Braunhirschgasse 41.  
Adolf Büchl, Neubaugürtel 23.  
Großeinkaufsvereinigung des Handelsgremiums XII. bis XV., Ullmannstraße 29.

**XV. Bezirk:**

Wilh. Sagl, Fünfhausegasse 5.